

BETREUUNGS - ZENTRUM HEIDEN

REGIONALES  PFLEGEHEIM

Jahresbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeiner Teil

1.1. Behörden und leitendes Personal.....

1.2. Organigramm.....

1.3. Jahresrückblick des Präsidenten.....

4

5

6

2. Interne Berichte

2.1. Jahresbericht Geschäftsleitung.....

2.2. Jahresbericht Leitung Betreuung und Pflege

2.3. Jahresbericht Aktivierungstherapie

2.4. Jahresbericht Hotellerie

2.5. Erfolgsrechnung.....

2.6. Bilanz per 31. Dezember 2021

2.7. Kennzahlen

2.8. Zuweisungen nach Herkunftsort.....

10

13

15

19

24

25

26

28

3. Ergänzungen

3.1. Durchschnittlicher Personalbestand.....

3.2. Vermächtnisse / Fondsrechnungen

3.3. Bericht der Kontrollstelle.....

29

30

31



1.1. Behörden und leitendes Personal

Delegierte der Verbandsgemeinden 2021

Stand: 31.12.2021

Rehetobel	Rita Fisch, Urs Rohner
Wald	Enza Welz, Thomas Fry
Grub	Andreas Pargätzi, Mathias Züst
Heiden	Silvia Büchel, Gallus Pfister
Wolfhalden	Gino Pauletti, Ursula Albrecht
Lutzenberg	Alfred Lässer, Esther Albrecht
Walzenhausen	Markus Pfister, Roger Rüesch
Reute	Karin Steffen, Marcel Tobler
Oberegg	Monika Rüegg Bless, Hannes Bruderer

Vorstand

Markus Pfister, Präsident, Walzenhausen
 Gallus Pfister, Vizepräsident, Heiden
 Ursula Albrecht, Wolfhalden
 Enza Welz, Wald
 Andreas Pargätzi, Grub

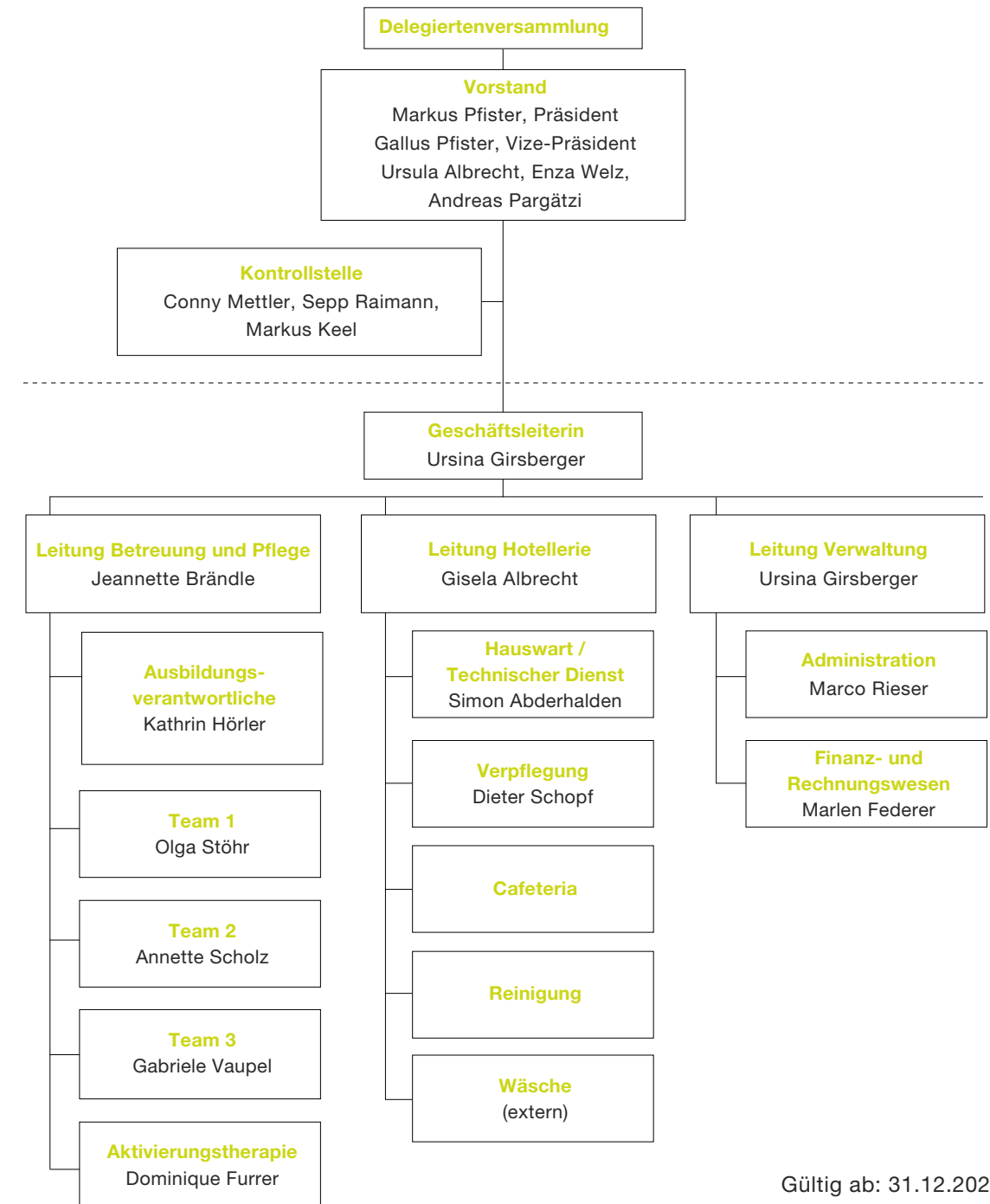
Kontrollstelle

Conny Mettler, Schachen, Präsidentin
 Sepp Raimann, Oberegg
 Markus Keel, Rheineck

Leitung

Geschäftsleiterin	Ursina Girsberger
Leitung Betreuung und Pflege	Jeannette Brändle
Leitung Hotellerie	Gisela Albrecht

1.2. Organigramm



1.3. Jahresbericht des Präsidenten

In der hektischen Zeit der Pandemie und der Spitalschliessung waren unsere Bewohnerinnen und Bewohner immer der Mittelpunkt unserer Überlegungen und Handlungen.



Markus Pfister,
Präsident

Zwei Herausforderungen haben für das Betreuungs-Zentrum Heiden das Jahr 2021 geprägt:

die anhaltende Corona Pandemie und die Schliessung des Spital Heiden.

Länger als erwartet regierte COVID unser aller Alltag und besonders den Alltag im Betreuungs-Zentrum. Dank den Anfang des Jahres erfolgten Impfungen waren unsere Bewohner und Mitarbeiter besser vor den Folgen von Corona geschützt als im Jahr des Ausbruches. Es blieben Beschränkungen im Alltag und Kontakte zu lieben Familienmitgliedern und Freunden waren eingeschränkt. Der Druck auf unsere Angestellten, sich ja nicht anzustecken und zu verhindern, dass das Virus den Weg ins Betreuungs-Zentrum findet, oder infolge Isolation und Quarantäne die Arbeit nicht verrichtet werden kann, war sehr gross. Von der Geschäftsführung, Kader und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war Durchhaltewillen und Improvisati-

onstalent gefordert, um den Betrieb aufrecht zu erhalten, Corona zu trotzen und den Bewohnerinnen und Bewohnern einen, gerade in solchen Zeiten wichtig, sicheren und trotzdem abwechslungsreichen Aufenthalt zu bieten.

Das Spital Heiden und das Betreuungs-Zentrum waren historisch stark miteinander verwoben. Räumlichkeiten im Untergeschoss unseres Hauses wurden und werden noch vom Spital genutzt, die Energieversorgung erfolgt über das Spital, die Wäsche unserer Bewohner wurde durch das Spital erledigt und vor allem war es das Spital, das die Verpflegung unserer Bewohner zubereitete.

Als wir über die Spitalschliessung informiert worden sind, haben wir die Planung für die Verselbständigung gestartet. Hauptpunkt war die Sicherstellung der Verpflegung ab dem 1. Dezember 2021. Mit dem Kanton konnte die vorübergehende Nutzung der Spitalküche sichergestellt werden. Ein neues Küchenteam wurde rekrutiert und am 1. Dezember hat dieses erfolgreich «fliegend» die Küche übernommen. Ab dem ersten Tag konnte eine spürbare Verbesserung der Qualität des Essens festgestellt werden. Das tägliche Salatbuffet und die abwechslungsreichen Mahlzeiten erfreuen unsere Bewohner und Bewohnerinnen. Auch unser Personal, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex sowie Kinder der Tagesstruktur der Schule Wolfhalden schätzen unsere ausgezeichnete Küche. Seit An-

fang des Jahres 2022 bieten wir auch einen Mahlzeitendienst an, d.h. wir liefern das warme Mittagessen auf Bestellung nach Hause.

Wir nehmen die Spitalschliessung als Chance wahr, unsere Selbständigkeit und die Qualität weiter zu festigen.

Wir nehmen die Spitalschliessung als Chance wahr, unsere Selbständigkeit weiter zu festigen und die Qualität und den Umfang unserer Dienstleistungen weiter auszubauen. In diesem Sinn hat die Delegiertenversammlung einen Investitionskredit für den Neubau einer eigenen Küche auf der Ostseite gesprochen. Wir haben das Bauermittlungsverfahren abgeschlossen und sind nun daran, die Bewilligung für das Bauprojekt einzuholen. Sobald wir die Bewilligung haben, werden wir einen Zwischenstopp vornehmen und prüfen, ob sich betreffend der Küche Alternativen zu einem Neubau ergeben, d.h. Synergien mit einer sich ergebenden Neunutzung der Spitalliegen-

schaft. Es ist uns aber wichtig, dass wir auch künftig die Qualität der Verpflegung massgeblich in unserer Hand haben. Das Essen ist einer der wichtigen Eckpunkte im Tagesablauf unserer Bewohner und hier können wir keine Kompromisse eingehen. An einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung im August 2022 werden wir die Delegierten unserer Verbandsgemeinden über den Stand der Entwicklung ausführlich informieren.

Ab 4. April 2022 wird im Spitalgebäude das neu gegründete Medizinische Ambulatorium Heiden den Betrieb aufnehmen. Wir begrüßen dies sehr, wird doch damit für unsere Bewohnerinnen und Bewohner die medizinische Erstversorgung in unmittelbarer Nähe sichergestellt. Die Räumlichkeiten des Betreuungs-Zentrums und des Medizinischen Ambulatoriums sind durch einen unterirdischen Gang miteinander verbunden.

Die Verantwortlichen für die Alters- und Pflegeheime des Zweckverbandes sollten die Umbruchphase der Spitalschliessung nutzen, um zu prüfen, wie die Zusammenarbeit der verschiedenen Heime intensiviert und optimiert werden kann.



Einige kleinere Heime haben Schwierigkeiten, den Betrieb nachhaltig aufrechtzuerhalten oder stehen vor grossen Erneuerungsinvestitionen. Denkbare Szenarien der Zusammenarbeit gehen von der Nutzung von Synergien in der Verpflegung, Administration und Beschaffung bis hin zur Konsolidierung der Pflegeheimplätze. Wir haben dem Kanton unser Interesse an einem Teil der an uns angrenzenden Spitalliegenschaft angemeldet, um Reserven für den Ausbau der Kapazität des Betreuungs-Zentrums sicherzustellen.

In der hektischen Zeit der Pandemie und der Spitalschliessung waren unsere Bewohnerinnen und Bewohner immer der Mittelpunkt unserer Überlegungen und Handlungen. Mit der politischen Themenwoche, der BZH-Olma und den zur Gewohnheit gewordenen Feinschmöcker Z'Mittage neben vielen anderen kurzweiligen Anlässen und Aktivitäten wurde für Anregung und Abwechslung gesorgt.

Ich danke unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für das uns entgegengebrachte Vertrauen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Kader für den unermüdlichen Einsatz und unseren freiwilligen Helfern, die durch ihren Einsatz unseren Bewohnern viel Freude bereiten, für das nicht selbstverständliche Engagement.

Den Wandel gestalten: die Veränderung als Chance sehen.

Ebenfalls danke ich den Verbandsgemeinden für die Unterstützung unserer Pläne und dem Amt für Soziales für die wohlwollende und professionelle Zusammenarbeit. Speziell bedanke ich mich beim Regierungsrat und insbesondere dem Amt für Immobilien für die kooperative und unkomplizierte Zusammenarbeit bei der Suche von Lösungen bei der Bewältigung der Spitalschliessung.

Zum Gedenken

Gross war die Betroffenheit im Vorderland, als sich die Nachricht vom Tod von unserem ehemaligen Geschäftsleiter Alfons Rutz kurz nach seiner Pensionierung verbreitete. Als langjähriger Geschäftsleiter des Betreuungs-Zentrums Heiden war er eine bekannte und beliebte Persönlichkeit.

Sein Engagement für pflegebedürftige Einwohnerinnen und Einwohner im Appenzeller Vorderland begann 1984 als Leiter Pflegedienst im damaligen Pflegeheim im heutigen Henri-Dunant-Museum. Im Jahr 2000 wurde ihm die Zentrumsleitung des im 1993 erbauten Betreuungs-Zentrum Heiden anvertraut.

Während 36 Jahren hat Alfons Rutz das heutige Betreuungs-Zentrum Heiden mit Geschick, Weitsicht und viel Herzblut geprägt. Die Spuren, die er im Betreuungs-Zentrum hinterlässt, werden uns stets an ihn erinnern.

Wir werden Alfons Rutz als herzenguten Menschen, guten Freund und beliebten Chef in Erinnerung behalten.



2.1. Jahresbericht Geschäftsleitung

«Veränderung wird nur hervorgerufen durch aktives Handeln.»

Dalai Lama



Ursina Girsberger,
Geschäftsführerin

Das Betreuungs-Zentrum Heiden zeichnet sich durch aktives Gestalten aus und ist für Bewohnerinnen und Bewohner ein Ort, an dem sie sich geborgen und sicher fühlen können. Eine professionelle Betriebsstruktur und Betriebskultur ermöglichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sich aktiv einzubringen. Aktives Handeln wird dabei stets geleitet durch den Anspruch, die Autonomie der Bewohnerinnen und Bewohner in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu stellen.

Es wurden stationäre und ambulante Angebote entwickelt und umgesetzt.

Es zeigte sich der Bedarf, die Individualität und persönlichen Bedürfnisse zukünftiger Bewohnerinnen und Bewohner zu erfassen und Angebote zu entwickeln, die dieser Autonomie so lange als möglich gerecht werden.

Das Betreuungs-Zentrum Heiden hat daraufhin einen neuen Schwerpunkt gesetzt: Es wurden stationäre und ambulante Angebote entwickelt und umgesetzt.

Aufbau Tages- und Nachtstrukturen

Das Betreuungs-Zentrum Heiden hat 2021 die Bewilligung für Tages- und Nachtstrukturen erhalten. Der Bedarf, Angehörige tageweise zu entlasten, ist vorhanden.

«Was immer du tun kannst oder wovon du träumst – fang es an. In der Kühnheit liegt Genie, Macht und Magie.»

Johann Wolfgang von Goethe

Entlastungen und Angebote können sehr unterschiedlich sein, teilweise kommen Gäste nur zum Mittagessen, Tagesgäste oder Nachtgäste kommen auf die Abteilungen oder besuchen nur die Aktivierungstherapie.

Das Betreuungs-Zentrum Heiden schaffte es, mit seinem Team sehr individuell auf die Bedürfnisse von Bewohnern und Tagesgästen einzugehen.

Positionierung in der Ausbildung Pflegefachpersonen HF

Das Betreuungs-Zentrum Heiden sieht sich als lehrender Betrieb. Die Vorbereitungen für die Ausbildung von Pflegefachpersonen HF wurden im 2021 getroffen, um im 2022 die ersten Studierenden Pflegefachpersonen HF im Betrieb willkommen zu heissen.

Mit diesem wichtigen Schritt tragen wir auch zur Sicherung bei, dass auch zukünftig im Langzeitbereich gute und hochqualifizierte Mitarbeitende arbeiten.

Spitalschliessung und deren Konsequenzen

Im Frühjahr 2021 wurde die Spitalschliessung kommuniziert. Dieser Schritt war zu erwarten und hatte uns nicht überrascht. Das Tempo der Schliessung stellte uns trotzdem vor grosse Herausforderungen. Das Betreuungs-Zentrum Heiden hatte viele Synergien und Abhängigkeiten mit dem SVAR:

- Bezug der Verpflegung
- Bewohnerwäsche
- Nutzung Physiotherapie und Labor
- Sicherstellung Winterdienst
- Bezug Energie und Wärme
- Entsorgung

Durch die Schliessung mussten viele neue Prozesse angepasst werden. Vorrangig zu lösen war die Verpflegungssicherung für das Betreuungs-Zentrum Heiden. Geprüft wurde die Variante der Verpflegung via externe Betriebe, die das Catering übernehmen können. Nach intensiver Abklärung konnte aber kein Anbieter gefunden werden, der in der nahen Region das Volumen und die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bewohner hätte abdecken können. So wurde beschlossen, ein eigenes Verpflegungs-Team aufzubauen und die Küche im Spital ab Dezember 2021 zu mieten.

Der Entscheid hat sich als richtig erwiesen – seit dem 1. Dezember konnte die Vielfalt sowie das regionale und saisonale Angebot erweitert werden. Die Qualität konnte mit dieser autonomen Verpflegungslösung ebenfalls auf ein hohes Niveau gesteigert werden, nachdem dies in der Vergangenheit immer wieder zu Problemen geführt hatte.

In vielen Bereichen, in welchen das BZH Dienstleistungen vom SVAR genutzt hatte, wurden auch dank enger Zusammenarbeit mit dem Kanton gute Lösungen gefunden.



Dank

Ich danke allen Mitarbeitenden für ihr Vertrauen, ihren grossartigen und täglichen Einsatz, um die Bewohnenden jederzeit in den Mittelpunkt ihrer Arbeit zu setzen.

Ein Dank gilt auch dem Präsidenten des Vorstandes, dem Vorstand und den Delegierten, welche die Geschäfte des Betreuungs-Zentrums Heiden jederzeit unterstützen.

2.2. Jahresbericht Leitung Betreuung und Pflege

Manchmal zeigt sich der Weg erst, wenn man ihn anfängt zu gehen.

Paul Coelho



Jeannette Brändle,
Leiterin Betreuung
und Pflege

Covid-19

Wiederum hat uns die Corona – Situation das ganze Jahr begleitet. Sei es mit wechselnden Quarantäne- und Isolationsbedingungen, sei es mit Bestimmungen betreffend Besuchseinschränkungen und vielen alltäglichen Unannehmlichkeiten und Einschränkungen.

Wir sind in dieser herausfordernden Zeit zusammengedrückt, konnten trotz allem viele schöne, freudige Erlebnisse miteinander teilen. Zahlreiche Lockerungen lassen uns jedoch positiv und optimistisch in die Zukunft blicken.

Pflege und Betreuung

Neben der Botschaft der Spitalschliessung und deren Konsequenzen haben wir uns mit einigen geplanten Projekten in Sachen Ausbau / Umbau Bewohnerzimmer und Badezimmer im Pflegewohnbereich auseinandergesetzt.

Die Badezimmer im 2. und 3. Obergeschoss wurden innert kürzester Zeit zu gemütlichen Bewohnerzimmern mit Fernseher und WC/ Dusche umgebaut. Unmittelbar nach Abschluss der Bauarbeiten sind zwei Bewohnende in die neuen Räume eingezogen.

Aus dem nicht mehr zeitgemässen, kühlen Badezimmer im 1. OG entstand eine moderne ansprechende Wellnessoase mit einer Pflegebadewanne, welche ein Entspannungsbad mit Wellnesscharakter ermöglicht.

Die neue Pflegeoase im Demenzwohnbereich mit den speziellen Sofas für den Alters- und Pflegebereich, mit dem Umbau aus Holz, wird von den Bewohnenden der Wohngruppe als Rückzugsort, sowie auch als Ausruhemöglichkeit bei einem Rundgang in der Wohngruppe gerne und oft benutzt.

Trotz dieser intensiven Corona-Zeit konnten Konzepte im Bereich Pflege und Betreuung angegangen werden. So wurde das Medikamentenkonzept überarbeitet und implementiert. Darin integriert ist die Bewirtschaftung einer Hausapotheke für Bedarfsmedikation. Das Medikamenten – Bewirtschaftungsaudit wird durch eine externe Fachperson (Apotheker) gewährleistet.



Aus- und Weiterbildung im Betreuungs- und Pflegewohnbereich

Unter der Leitung von Patrick Filser und in Zusammenarbeit mit den Berufsbildnerinnen schloss ein junger Berufsmann seine Ausbildung als «Assistent Gesundheit und Soziales» (AGS) ab. Erfreulicherweise unterstützt er uns weiterhin mit seinem erlangten Fachwissen.

Fünf angehende Pflegefachpersonen «Fachfrau/Mann Gesundheit» (FAGE) werden in den nächsten ein bis zwei Jahren in verschiedenen Abteilungen praktische und theoretische Erfahrungen sammeln. Ihre Ausbildung wird von erfahrenen Berufsbildnern kompetent begleitet.

20 Pflegefachpersonen besuchten die In-house Weiterbildung «Nothelfer und Handhabung eines Defibrillators». Um die korrekte Nutzung des neuen Defibrillators zu gewährleisten, welcher im Eingangsbereich des BZH angebracht wurde, fand an drei Tagen eine Fachschulung (Nothelfer und Handhabung des Defibrillators) durch einen Dipl. Rettungssanitäter statt.

Den Behandlungspflegekurs haben drei Pflegefachpersonen Betreuung erfolgreich abgeschlossen.

Um den Anforderungen einer korrekten BESA – Einstufung und deren lückenlosen Begründung gerecht zu werden, wurden für diverse Mitarbeitende BESA – Schulungen ihrem Wissensstand entsprechend durchgeführt. 2 Mitarbeitende absolvierten die BESA – Tutoren Ausbildung.

Eine Mitarbeiterin konnte den Zertifikatslehrgang «Begleitung von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung» erfolgreich abschliessen.

Herzlichen Dank

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihre Loyalität in dieser anspruchsvollen Zeit. Ein riesiges Dankeschön für eure engagierte und wertvolle Mitarbeit zum Wohle und zu Gunsten unserer Bewohnerinnen und Bewohnern.

Zu grossem Dank verpflichtet bin ich allen Hausärzten, welche unsere Bewohnerinnen und Bewohner ärztlich begleiten und uns in unserer Pflegetätigkeit unterstützen.

Grossen Dank den verschiedenen sozialen Diensten und anderen interdisziplinären Stellen für ihre Unterstützung.

Vielen Dank allen ehrenamtlich Tätigen, sowie unseren Seelsorgern. Sie bringen Abwechslung und Freude in den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohnern.

Ein ganz besonderer Dank gebührt Patrick Filser, meinem Stellvertreter, für seine jederzeit kompetente und verlässliche Unterstützung, sei es im personellen oder pflegerischen Bereich.

Herzlichen Dank an Ursina Girsberger, Geschäftsleiterin, für ihr Vertrauen und ihre kompetente Unterstützung in meiner Aufgabe.

Mein grösster Dank geht an alle Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Angehörigen, Bekannten und Beistände, welche uns ihr Vertrauen gerade auch in schwierigen Lebenssituationen schenken.



Lehrabgänger

Stefanie Signer,
Hauswirtschaftspraktikerin EBA
Abdi Naasir,
Assistent Gesundheit und Soziales



Jubilaren v.l.n.r.:

Jeannette Brändle, 10 Jahre
Elisa Sanchez, 20 Jahre
Monica Eugster, 10 Jahre
Abdi Naasir, 10 Jahre



2.3. Jahresbericht Aktivierungstherapie



Dominique Furrer,
Leitung Aktivierung

Gedanken einer Bewohnerin zum Jahresrückblick:

Man erinnert sich...

Der Januar war eiskalt und verschneit. Ein Schneemann mit dickem Bauch blinzelt wie wir auch im Winterhauch. Im Februar geht die Fasnacht los, unter dem Motto: «Mit Huät chunds guät».

Nur wenige von uns haben die Gelegenheit, die neue Frühlings- und Sommermode auswärts zu entdecken. Deshalb wird ein Frühlingsmodeverkauf organisiert. Jeder kann beliebig neue Klamotten anprobieren. Es geht zu und her wie in einem Bienenstock. Ersteht man sich eine farbenfrohe Bluse oder lieber einen Rock? Im Frühling zu Ostern erfreuen uns frischgeschlüpfte Bibeli und ein Schokoladenosterhase. Eierfärben ist prinzipielle Beschäftigung und der Glacéwagen macht die Runde. Draussen recken sich die ersten Frühlingsboten ins Sonnenlicht. Das ganze Haus erstrahlt im Frühlingsgewand.

Schon ist der Monat Mai in Sicht sowie Miss Bigoudi mit Spass und guter Laune. Es grünt und blüht wie's zum Wonnemonat Mai gehört. Im Mai haben die Mütter ihren Ehrentag, den sie feiern mit Entzücken, derweil für einen Blumenstrauss,

die Väter das Portemonnaie zücken. Die Sonnenwärme spornt uns an zur politischen Themenwoche. Zur Abwechslung gibt es Pizza aus dem Holzofen für den Hunger. Für die Ohren, ein Wunschkonzert mit Schlager und Evergreens.

Die Bundesfeier beobachten wir vom Balkon aus. Allerlei ephemerer Feuerwerk erhellt den nächtlichen Himmel. Der Funken auf dem St. Anton wird auch angezündet. Im Betreuungs-Zentrum wehen Schweizerfahnen. Auf dem Platz im Garten wird Alphorn geblasen. Halten wir fest an unserem Patriotismus und unseren Bräuchen. Sie sind garantiert «made in Switzerland».

Zu den Herbstfreuden gehören die Olma und der Häädler-Jahrmarkt. Ein paar Tiere bringen Olma-Ambiente ins Haus. Ein dressiertes Schwein führte seine Kunststücke vor. Die Ziegen bestürmten eine Bewohnerin. Sie hatten gemerkt, dass die gute Frau Brot bei sich hatte. Erstaunlicherweise ging das Ponely von selbst in den Lift, um die Bewohner auf den Etagen zu besuchen. Ein paar Wochen später, spürt man mehr und mehr eine vorweihnachtliche Stimmung. Es wird geguetzled. Im Hintergrund ertönen Glockenklang, Weihnachtsmusik und Weihnachtslieder. Das ganze Haus erstrahlt im Lichterglanz. Von oben betrachtet, überrascht ein Lichtermeer aus tausend gezündeten Kerzen. Alle Lichter,

die wir anzünden, zeugen von dem Licht, das uns einst erschienen ist. Darum lasst uns singen: «Oh du fröhliche, oh du seelige..». Weihnachtsdekorationen, Lichterfeste und ein riesig grosser, reich geschmückter Weihnachtsbaum begleiten uns im Advent bis hin zum Weihnachtsfest. (M.R.)

«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.»

Franz Kafka

Wie Franz Kafka schon sagte: «Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.»

Nebst all diesen wunderbaren Anlässen zählten auch die klitzekleinen Momente, die wir unseren Bewohnern ermöglichen konnten. Nähen auf dem Balkon, gemeinsames Singen und Musizieren im Garten. Ausflüge in Kleingruppen; sei es ins Naturmuseum nach St. Gallen, auf den St. Anton, zum Fünfländerblick, zum Einkaufserlebnis in den Rheinpark oder zum Ausflugsrestaurant auf den Nollen. Die regelmässigen Besuche der Therapiehündin Killy oder der Hausclownin Miss Bigoudi, zauberten immer wieder Lächeln auf die Lippen. Dieses Jahr wurde auch viel gekocht, gerüstet und eingemacht. Der selbstgemachte Löwenzahnhonig mundete und war schnell ausverkauft.

«Wir müssen der Wandel sein, den wir in der Welt zu sehen wünschen.»

(Mahatma Gandhi)

So haben wir uns in der Themenwoche eine ganze Woche lang intensiv mit Politik auseinandergesetzt. Höhepunkte waren das Abstimmungsbüro, der Besuch von Ständerat Andrea Caroni oder das Politik-Kino.

Wir nutzten im August die Chance, den jährlichen Bewohner-Ausflug im nahen Kurhotel Heiden zu verbringen. Trotz des strömenden Regens liessen wir uns nicht unterkriegen und so genossen es die Bewohnenden für einmal wieder auswärts zu essen.

Im Aktivierungsteam durften wir Stefania Vallelonga, nach erfolgreichem Abschluss des 2. Ausbildungsjahrs, verabschieden und Sereina Büsser zu ihrem Ausbildungsstart willkommen heissen.

Mit den Veränderungen im Hause, beispielsweise dem neuen Küchenteam, haben wir im Aktivierungsteam neue Möglichkeiten erhalten. So freut es uns, eine Rüstgruppe ins Programm aufgenommen zu haben.

Wir blicken optimistisch ins neue Jahr und bleiben «rondom» aktiv.



«Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.»

Charles Darwin englischer Naturforscher



Gisela Albrecht,
Leitung Hotellerie

Der Bereich Hotellerie im Betreuungs-Zentrum ist wie in einem Hotel aufgebaut und sämtliche Tätigkeiten sind auf das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet, wobei sie als Gäste behandelt werden.

Die richtige Haltung beziehungsweise das Servicebewusstsein ist eine wichtige Grundvoraussetzung und kann nur bedingt erlernt werden.

Auch das Reinigungs- und Servicepersonal hat engen Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern und damit ebenfalls eine wichtige Betreuungsfunktion. Eine enge Zusammenarbeit der Leitungen Pflege und Hotellerie ist daher unabdingbar. Ein offenes Ohr für den jeweils anderen Bereich sowie eine ehrliche Kommunikation und ein konstanter Austausch wirken auf alle Bereiche positiv und tragen zu unserem sehr guten Betriebsklima bei.

«...Nichts ist beständiger als der Wandel.»

Mit der Ankündigung der Spitalschliessung hat sich das Zitat von Charles Darwin mehr als bestätigt.

«...Nichts ist beständiger als der Wandel.»

Seit meinem Stellenantritt am 1. Mai ist das zu meinem Motto geworden.

Das Betreuungs-Zentrum Heiden verändert sein Erscheinungsbild. In der Piazza stehen neue runde Tische und Pflanzen, die an den Säulen hochwachsen können und den Eindruck eines Innenhofes verstärken, ganz wie es das Wort Piazza sagt.

Der Bereich Verpflegung ist neu geschaffen worden. Dadurch mussten die bestehenden Prozesse neu strukturiert und angepasst werden. Auch die passende personelle Besetzung zu finden war eine grosse Herausforderung. Mit Dieter Schopf als Leiter Verpflegung und seinem Stellvertreter Matthias Brede ist das wunderbar gelungen.

Damit sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen, können sie neu täglich zwischen drei verschiedenen frischen Menüs, dazu jeden Tag ein frisch arrangiertes Salatbuffet und einem

Wunschgericht bei Geburtstagen wählen. Das ist nur ein kleiner Ausschnitt vom Angebot des Verpflegungsteams. Gleichzeitig wird ein Mahlzeitendienst in der Umgebung aufgebaut.

Der Bereich Service ist neu strukturiert worden. Das Servicepersonal ist nun ausschliesslich für den Service und die Gästebetreuung zuständig. Das Auge isst mit und daher sind ein schön aufgedeckter Tisch, ein ansprechend gestaltetes Buffet ebenso wichtig für das Wohlbefinden, wie das wunderbar angerichtete Essen auf dem Teller.

Ein korrekter, freundlicher Service rundet den Aufenthalt in der Cafeteria und der Piazza ab.

Die Reinigung ist mit für den ersten Eindruck verantwortlich und daher einer der wichtigsten Bereiche im Betrieb. Es sind neue Zimmer und Appartements geschaffen worden, daher sind auch hier strukturelle Anpassungen vorgenommen worden, damit die Bewohnerinnen und Bewohner sich an einem wohnlichen sauberen Ambiente erfreuen können.

Der Bereich Technischer Dienst ist mit seinen vielfältigen Aufgaben besonders von den Veränderungen betroffen. Die Umbauarbeiten im Hause, die grössere Nutzungsfläche, die täglichen Reparat-

ren, Renovierungs- und Instandhaltungstätigkeiten. Simon Abderhalden ist in diesen Tätigkeiten unser Genie.

Herzlichen Dank an alle, die jeden Tag mithelfen, das Betreuungs-Zentrum zu einem lebenswerten Ort zu machen.

»Wer hohe Türme bauen will, muss lange am Fundament verweilen.«

Anton Bruckner österreichischer Komponist







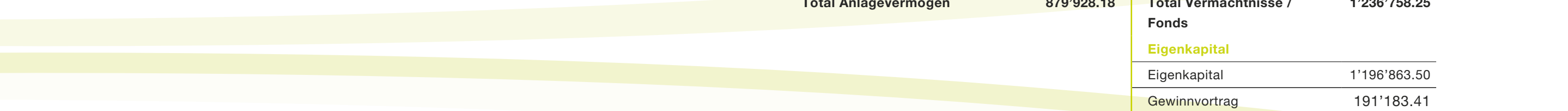
2.5. Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Aufwand			
Kostengruppe	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Personalaufwand	4'936'377.55	4'927'429	4'657'877.55
Total Honorare	44'120.00	26'000	76'577.30
Medizinischer Bedarf	107'830.96	88'000	106'588.18
Lebensmittel und Getränke	735'872.42	754'000	715'832.14
Haushalt	238'610.11	197'800	191'240.72
Unterhalt und Reparaturen	261'082.91	304'500	255'610.51
Aufwand Anlagennutzung	164'028.37	90'071	58'887.65
Energie und Wasser	116'185.55	109'000	105'035.70
Zinsaufwand	8'946.27	0	0.00
Büro- und Verwaltungskosten	279'904.50	189'300	174'722.26
Entsorgung	14'605.35	15'000	18'134.14
Übriger Sachaufwand	130'052.95	90'300	87'661.75
Gesamtaufwand	7'037'616.94	6'791'400	6'448'167.90

Ertrag			
Kostengruppe	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Pensionsgelder	2'693'711.00	2'667'348	2'527'013.80
Pflegegelder	4'179'287.10	3'933'516	3'607'013.15
Erträge aus Spezialdiensten	17'426.30	2'300	6'518.30
Miet- und Kapitalzinsertrag	5'245.00	6'050	9'400.00
Leistungen Personal und Dritte	233'488.60	207'600	196'870.10
Debitorenverluste	-4'564.45	0	-7'732.05
Veränderung Delkredere	-13'135.00	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	114'803.30
Gesamtertrag	7'111'458.55	6'816'813	6'453'886.60

Gesamtergebnis	73'841.61	25'413	5'718.70
----------------	-----------	--------	----------



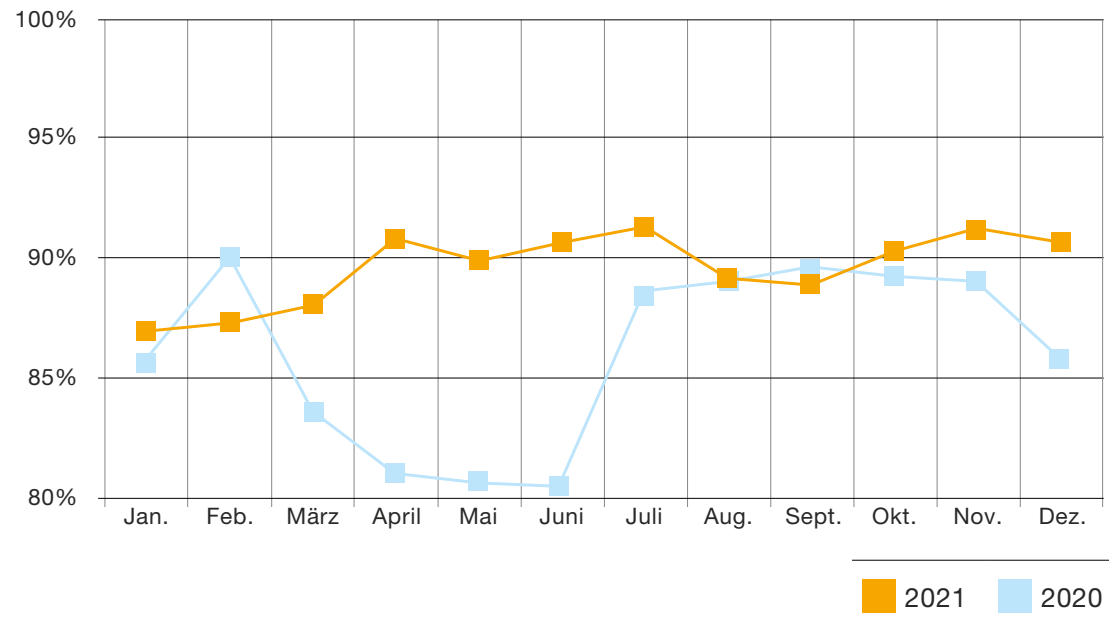
2.6. Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Flüssige Mittel	3'142'650.85	Kreditoren	457'706.15
Debitoren	789'024.34	Kurzfristige Verbindlichkeiten	141'567.42
Übrige Forderungen	40'735.05		
Wertberichtigung auf Forderungen	-84'727.00	Transitorische Passiven	122'268.58
KK Bestattungsdienst Vorderland	20'632.35		
Transitorische Aktiven	12'345.15	Rückstellung baulicher Unterhalt	1'380'400.00
Total Umlaufvermögen	3'920'660.74	Total Fremdkapital	2'101'942.15
Anlagevermögen		Vermächtnisse / Fonds	
Liegenschaft Heiden	18'031'555.43	Vermächtnisse	1'158'811.00
Wertberichtigung Liegenschaft	-18'031'554.43	Fonds	77'947.25
Umbaukosten	2'879'954.50		
Wertberichtigung Umbaukosten	-2'102'734.42		
Mobiliar / Maschinen	141'958.70		
Wertberichtigung Mobiliar	-85'155.10		
Betten / Nachttische	63'773.60		
Wertberichtigung Betten / Nachttische	-55'612.49		
EDV-Projekt Brönnimann	39'312.20		
Wertberichtigung EDV-Projekt	-39'311.20		
EDV-Projekt IT	45'191.20		
Wertberichtigung EDV-Projekt IT	-45'190.20		
VW Bus	61'834.40		
Wertberichtigung VW Bus	-61'833.40		
Mobiliar und Geräte Küche	83'082.55		
Wertberichtigung Mob/Ger Küche	-45'343.16		
Total Anlagevermögen	879'928.18	Total Vermächtnisse / Fonds	1'236'758.25
		Eigenkapital	
		Eigenkapital	1'196'863.50
		Gewinnvortrag	191'183.41
Total Aktiven	4'800'588.92	Total Passiven	4'726'747.31
		Gewinn 2021	73'841.61
Bilanzsumme	4'800'588.92		4'800'588.92

2.7. Kennzahlen

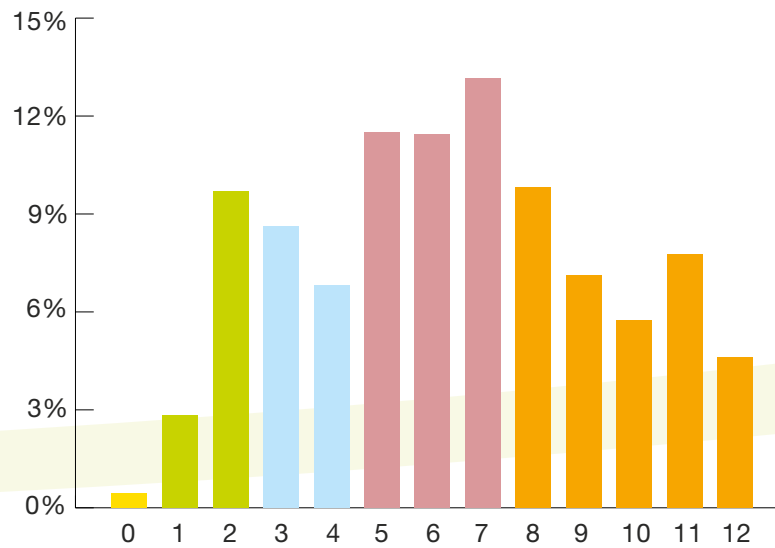
	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Kosten pro Belegungstag	307.48	292.26
Ertrag pro Belegungstag	310.71	292.52

Belegung in Prozenten



Bewohnerbestand- und bewegung	2021		2020	
Bestand 1. Januar	59		59	
Eintritte	38		52	
Austritte	38		50	
Bestand 31. Dezember	63		61	
Belegungstage				
	22'888		22'063	
durchschnittliche Bettenbelegung in %				
100% = 70 Betten (25'550 Tage)	89.58		86.12	
durchschnittliche Aufenthaltsdauer				
Anzahl Tage	227		199	
Durchschnittsalter der Bewohner bei Eintritt				
	80		82	
Bewohner am 31.12.	Frauen	Männer	Frauen	Männer
	41	22	42	19

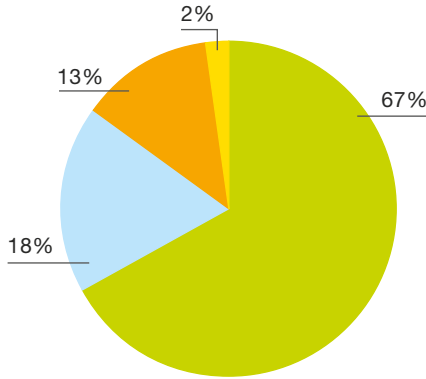
Verteilung der BESA-Stufen der BewohnerInnen 2021



2.8. Zuweisungen nach Herkunftsort

Herkunftsort der Bewohnerinnen und Bewohner	Anzahl Tage 2021	Anzahl Tage 2020
Rehetobel	282	72
Wald	730	746
Grub	509	855
Heiden	10'216	8'939
Wolfhalden	739	762
Lutzenberg	208	193
Walzenhausen	1'486	1'329
Reute	826	506
Oberegg	365	563
Total Vertragsgemeinden	15'361	13'965
übrige Appenzell/Ausserrhoden	2'872	3'362
Kanton St. Gallen	4'175	4'205
übrige Schweiz	480	531
Ausland	0	0
Total Belegungstage	22'888	22'063

Aufteilung Belegungstage 2021	
Verbandsgemeinden	
übrige Appenzell/Ausserrhoden	
Kanton St. Gallen	
übrige	



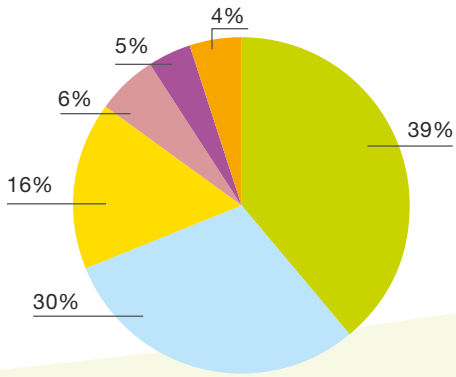
3.1. Durchschnittlicher Personalbestand

Stellenplan 2021

Personalgruppe	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Stellen	Fr.	Stellen	Fr.	Stellen	Fr.
Pflegefachpersonal	21.45	1'747'824	21.80	1'772'000	21.30	1'680'742
Pflegeassistentenpersonal	16.40	1'026'545	16.30	1'009'000	16.10	1'012'419
Personal in Ausbildung	2.05	240'138	4.20	242'000	1.40	151'752
Aktivierungstherapie	1.70	133'273	1.60	132'000	1.40	114'172
Administration	3.30	356'923	3.20	334'000	3.10	330'350
Technischer Dienst	1.00	85'187	1.00	86'000	1.20	96'915
Hotellerie	7.70	504'159	6.85	469'000	7.00	432'307
Verpflegung	0.90	55'564	0.00	0	0.00	0
Total	54.50	4'149'612	54.95	4'044'000	51.50	3'818'657

In «Personal in Ausbildung» werden alle Auszubildenden Pflege, AT, Hauswirtschaft und Administration zusammengeführt.

Aufteilung Stellenplan 2021	
Pflegefachpersonal	
Pflegehilfspersonal	
Hotellerie / Verpflegung	
Verwaltung	
Auszubildende	
Andere	



3.2. Vermächtnisse / Fondsrechnungen

Vermächtnisse

	01.01.2021	Zugang	Abgang	31.12.2021
Vermächtnisse allgemein	789'398.30	-	36'881.35	752'516.95
Vermächtnis Ida Wagner	240'000.00	-	20'000.00	220'000.00
Vermächtnis Künzler Legat allg. Investitionen	184'942.30	-	31'589.75	153'352.55
Künzler-Legat	63'679.21	5'000.00	35'737.71	32'941.50
Total Vermächtnisse	1'278'019.81	5'000.00	124'208.81	1'158'811.00

Fonds

	01.01.2021	Zugang	Abgang	31.12.2021
Palliative Care-Fonds	50'237.70	-	-	50'237.70
Personalfonds	27'709.55	-	-	27'709.55
Total Fonds	77'947.25	0.00	0.00	77'947.25
Total Fondskapital und Vermächtnisse	1'355'967.06	5'000.00	124'208.81	1'236'758.25



3.3. Bericht der Kontrollstelle

Summarischer Bericht und Antrag
der Kontrollstelle betreffend Ge-
schäftsführung und Jahresrechnung
2021

Sehr geehrter Herr Präsident Pfister
Sehr geehrte Mitglieder des Vorstandes
Sehr geehrte Delegierte der Vertragsge-
meinden

Wir haben die Geschäftsführung 2021
und insbesondere die Jahresrechnung
2021 gemäss Art. 34 der Statuten geprüft
und stellen fest, dass die Buchführung,
die Jahresrechnung sowie die Geschäfts-
führung den gesetzlichen sowie statutori-
schen Vorschriften entsprechen.

Wir beantragen Ihnen sowie den
Zweckverbandsgemeinden Folgendes:

1. Die Jahresrechnung 2021 des Betreu-
ungszentrums Heiden, mit einem
ausgewiesenen Gewinn per
31.12.2021 von CHF 73'841.61, sei zu
genehmigen.
2. Die Separatrechnung des Bestat-
tungsdienstes Vorderland, mit einem
ausgewiesenen Gewinn per
31.12.2021 von CHF 5'710.01, sei zu
genehmigen.
3. Der Bericht der Kontrollstelle betref-
fend die Geschäftsprüfung 2021 und
insbesondere über die Prüfung der
Jahresrechnungen 2021 (vgl. Ziffer 1
und 2 vorstehend) sei zu genehmigen.
4. Der gesamten Verwaltung sowie dem
Vorstand sei Entlastung zu erteilen.

**Kontrollstelle Betreuungs-Zentrum
Heiden**
Conny Mettler, Präsidentin Schachen
Markus Keel, Rheineck
Sepp Raimann, Oberegg

Schachen/Rheineck/Oberegg, 2. März 2022



Betreuungs-Zentrum Heiden · Gerbestrasse 3 · 9410 Heiden
www.bz-heiden.ch · Telefon 071 898 86 00